



Hofburg und Regierungsviertel - Einst Schaltzentrale eines Weltreichs, heute Ort der Begegnung

Bis zum Ende des Ersten Weltkriegs zählte Österreich zu den größten und mächtigsten Staaten Europas, über 600 Jahre lang lagen seine Geschicke in den Händen des Hauses Habsburg. Die Hofburg war daher nicht nur kaiserliche Residenz, sie war Schaltzentrale eines Weltreichs. Ihre ältesten Teile gehen auf das 13. Jh. zurück, fast jedes Jahrhundert hat man sie erweitert und verschönert, bis sie gleichsam eine Stadt in der Stadt wurde. Kaiser gibt es keine mehr, trotzdem hat die Hofburg nichts von ihrem Glanz und ihrer Bedeutung als Ort der Begegnung eingebüßt. Sie ist Amtssitz des österreichischen Bundespräsidenten, bei Großkongressen empfängt sie Vertreter aus der ganzen Welt, die Kaiserappartements und die spektakulären Museen und Sammlungen faszinieren Millionen von Besuchern. Lassen Sie sich überraschen, wie viel Spannendes ein Rundgang um die Hofburg bietet, der auch das Regierungsviertel mit dem Bundeskanzleramt, barocke Adelspalais und das Haus-, Hof- und Staatsarchiv einschließt.

Treffpunkt

1., Michaelerplatz 5, vor der Kirche

Anmerkungen

